



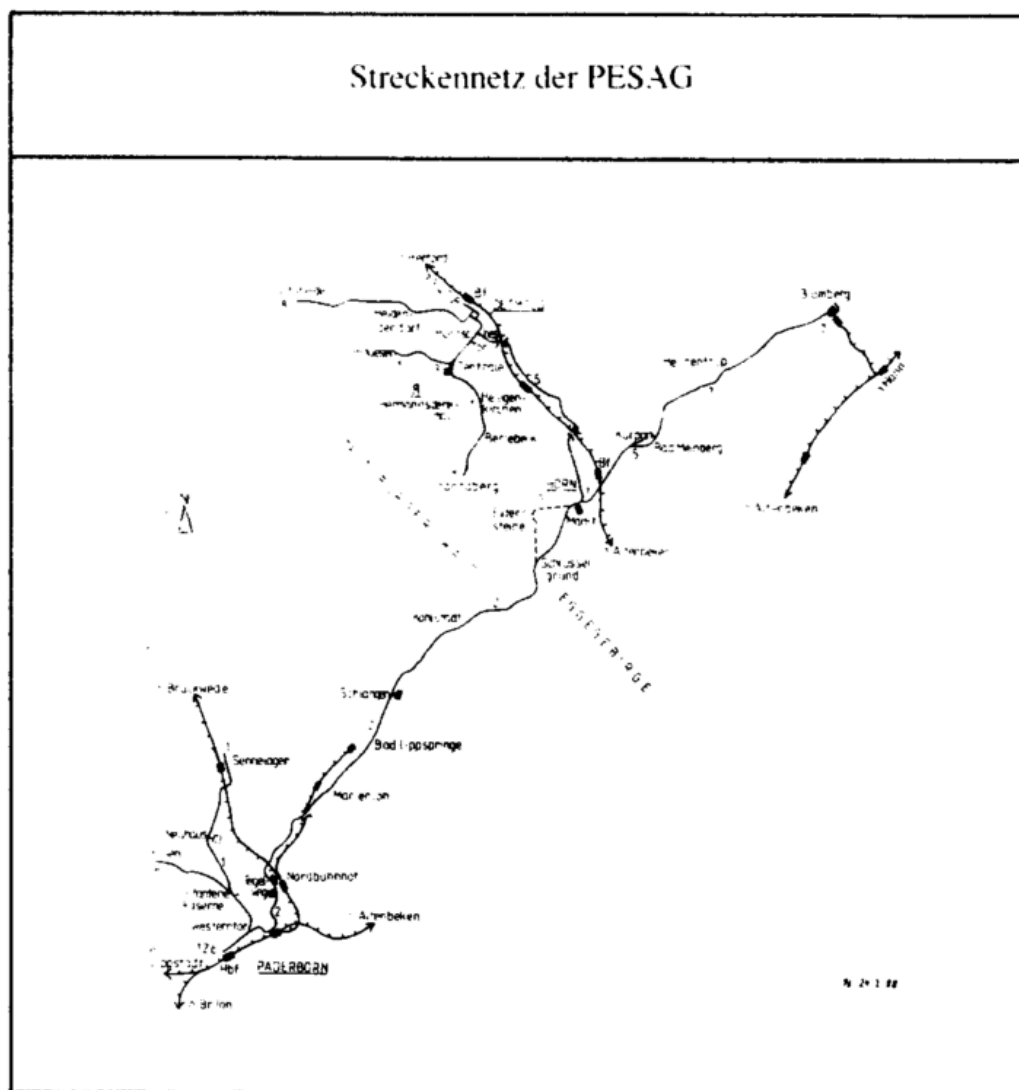
UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Glücksgriff

---

# Glücksgriff...

"Unverhofft kommt oft" – so sagt der vielzitierte Volksmund! Da haben wir in den zurückliegenden zwei Ausgaben unseres Mitteilungsblattes Martin Modlers Artikel zur Geschichte der Paderborner Straßenbahn abgedruckt. Eine brauchbare Streckenkarte, die Ortsunkundigen den Verlauf der Überlandstrecke im Paderborner und Lipper Land hätte verdeutlichen können, fand sich damals jedoch nicht. So weit – so schade!



Abdruck mit freundlicher Genehmigung des EK-Verlag Betting GmbH, 7800 Freiburg

Im Juli vergangenen Jahres passierte es dann: nichts kaufen wollend betritt man eine große Kölner Buchhandlung (welch bodenloser Leichtsinns . . . !). Noch nicht einmal ganz ausgepackt fällt einem ein Buch ins Auge, daß einige Monate früher oben erwähnter Suche ein rasches Ende bereitet hätte: Dieter Höltge, Straßen- und Stadtbahnen in Deutschland. Band 3: Westfalen, Die Seiten 168 - 195 sind den Straßenbahnen der PESAG gewidmet.

Und auf Seite 169 ist die hier abgebildete Streckenkarte der PESAG zu finden. Der Eisenbahn-Kurier - Verlag in Freiburg/Brsg. erteilte uns freundlicherweise die Genehmigung zum Abdruck.

Dieter Höltge, Autor dieses Buches wie auch der beiden vorangegangenen Bände 1 "Hessen" und 2 "Niedersachsen/Bremen", schildert die Geschichte folgender Straßen- und Stadtbahnen (auch drei "Klein-" beziehungsweise "Kreisbahnen" sind aufgrund straßen- oder stadtbahnähnlicher Betriebsverhältnisse aufgenommen worden):

- Bad Salzufler Straßenbahn GmbH
- Schötmarsche Straßenbahn GmbH
- Stadtwerke Bielefeld GmbH - Verkehrsbetriebe
- Straßenbahngesellschaft Ennepe GmbH
- Hagener Straßenbahn AG
- Stadtwerke Hamm in Westfalen
- Herforder Kleinbahnen GmbH
- Iserlohner Kreisbahn AG
- Mindener Straßenbahn GmbH
- Stadtwerke Münster GmbH
- Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn AG
- Kleinbahn Unna - Kamen - Werne GmbH

Nicht nur für heimatverbundene Ostwestfalen beziehungsweise Lipper, sondern auch für viele "Zugereiste" aus anderen westfälischen Regionen bietet also dieses Buch mit interessant geschriebenen Texten, Statistiken zum jeweiligen Fahr-

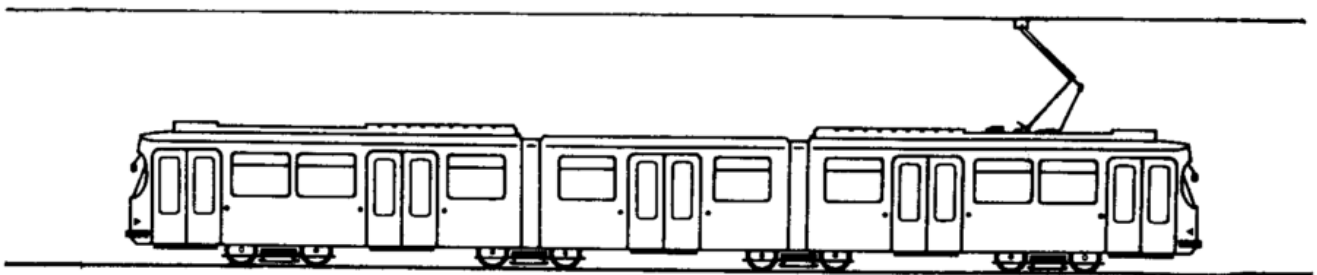
zeugpark, Daten zu Streckeneröffnungen und -stillegungen, Streckensizzen und zahlreichen historischen Fotos ein interessantes Kapitel westfälischer (Nahverkehrs-)Geschichte! In der Mehrzahl gingen die Straßenbahnen zwischen 1900 und 1910 in Betrieb. In Hagen begann es gar schon 1884 - mit einer Pferdebahn!

Selbst der in Herrn Modlers Text erwähnte Verkehr mit den auf Straßenbahnwagen verladenen Pferdefuhrwerken ist mit einer Aufnahme aus der Zeit um 1903 dokumentiert (S. 170)!

In gewisser Weise nachdenklich stimmt auch die Aufnahme eines Straßenbahntriebwagens auf dem Paderborner Rathausplatz (um 1916). Nicht, daß der auf Fotos aus dieser Zeit kaum vermeidbare Schutzmann mit Pickelhaube oder die Droschken und Pferdefuhrwerke Anlaß zu Sentimentalitäten böten. Das große Blumenrondell rund um den Brunnen vor dem Rathaus jedoch macht auf den Betrachter einen wesentlich freundlicheren Eindruck als die gegenwärtige (omnibusgerechte?) Pflastersteinwüste!

Denkanstoß für Heimatfreunde: Das Rathaus als architektonisches Aushängeschild der Stadt - bereichert durch einen blumentumkränzten Brunnen?

Dieter Höltge, Straßen- und Stadtbahnen in Deutschland.  
Band 3: Westfalen, 224 Seiten mit 360 Aufnahmen, EK -  
Verlag, Freiburg/Brsg. 1990 (DM 58,-).



So ungefähr sähen sie wohl aus, die Paderborner Straßenbahnzüge der Gegenwart. Die verkehrspolitische Entwicklung ist jedoch andere Wege gegangen. Mit diesem - ursprünglich nicht geplanten - dritten Teil der Geschichte der Straßenbahn im Raum Paderborn/Lippe wollen wir das Thema endgültig als abgehandelt ansehen. Es sei denn, Sie teilen uns wichtige Ergänzungen mit!